

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

Erst. tägl. Morg. 7 U. Instrate,
b. Spaltzelle 5 Pf., werden b. Ab. 7
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen
in der Expedition: Johann-Alles
und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei
unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die Rgl. Post vierteljährlich
22 Rgr. Einzelne Nummern
1 Rgr.

Nr. 65.

Mittwoch, den 6. März

1861.

Dresden, den 6. März.

— Sr. Maj. der König hat an Stelle des als Schwadron-Commandant in die Linie eingetretenen Divisions-Adjutanten der Reiterei, Rittmeister v. Schönberg, den Oberleutnant Freiherrn v. Friesen vom 1. Reiter-Regiment zum Adjutanten im Commando der Reiterei ernannt und den Leutnant v. Tümpeling vom Gardereiter-Regiment zum Oberleutnant befördert.

— Die feierliche Beisetzung der hohen Leiche S. R. H. der Prinzessin Maria hat vorgestern Abend stattgefunden. Um 7 Uhr setzte sich der Trauerzug unter dem Geläute aller Glocken der Residenz, nachdem zuvor die Einsegnung der hohen Leiche durch die katholische Hofgeistlichkeit in der in der ersten Etage des königl. Residenzschlosses befindlichen Kapelle erfolgt war, von hier aus in Bewegung und nahm seinen Gang über die erleuchteten Kirchgänge nach der katholischen Hofkirche und in dieser die Kirchstiege hinab nach der königlichen Familiengruft. Die Ordnung des Zuges war folgende: zwei Schlossportiers, zwei Lakaien mit Fackeln, ein königlicher Hofcourier, das Vivrepersonal vom Hofstaate Sr. R. H. des Prinzen Georg, die prinziplichen Officianten und das männliche Kammerpersonal, zwei Lakaien mit Fackeln, die königlichen und prinziplichen Leibärzte, ein königlicher Hofcourier, die katholische Hofgeistlichkeit, der apostolische Vicar Bischof Forwerk an deren Spitze, die königlichen Kammerherren, welche das Herz und die andern edlen Theile der hohen Verewigten trugen, die hohe Leiche, getragen von vier Heibucken und zu jeder Seite derselben zwei königliche Kammerherren. Unmittelbar hinter dem Sarge schritten S. R. H. der Kronprinz und der Prinz Georg. Hierauf folgten die Minister des R. Hauses, der Oberhofmarschall als R. Commissar und der Hofmarschall Sr. R. H. des Prinzen Georg, und diesen schlossen sich die Cavaliere der königlichen und prinziplichen Hofstaaten an. Zwei Lakaien mit Fackeln und ein Detachement Gardereiter bildeten den Schluß des Zugs. — Nachdem, angelangt in der Gruft, die Uebergabe der hohen Leiche an die Geistlichkeit, durch Aushändigung des einen Schlüssels zum Sarge, Seiten des Commissars an den Bischof Forwerk erfolgt war, sprach Letzterer nach einer kurzen Trauerrede das Schlußgebet, worauf alle Anwesende die Gruft verließen, über die Gänge in das königliche Residenzschloß zurückkehrten und im weißen Saale sich trennten. (Dr. J.)

— Die Erste Kammer beschäftigte sich gestern mit Berathung mehrerer Petitionen. Sie trat überall ohne Discussion den deshalb von der Zweiten Kammer gefassten Beschlüssen bei und lehnte nur bei der letzten Petition bezüglich der Hüttenrauchschädigungen einen in der Zweiten Kammer angenommenen Antrag des Vicepräsidenten Dehmichen für die sächsische Schrift ab.

— Die Zweite Kammer begann gestern die Berathung des

Justizbudgets und erledigte nächst der allgemeinen Debatte die erste Position desselben, das Justizministerium betr.

— Öffentliche Gerichtsverhandlungen. Morgen Donnerstag den 7. d. M. Vorm. 9 Uhr Hauptverhandlung wider Johanne Christiane verehel. Höfer geb. Schmidt und Johann Friedrich Eduard Höfer wegen Meineids, bez. wahrheitswidriger Aussage. Vors.: Gerichtsrath Einert. — Freitag den 8. d. M. finden folgende Verhandlungstermine statt: Vorm. 9 Uhr Gerichtsamt Döhlen, Privatklage der Amalie Auguste verehel. Nicolai aus Reucoschütz wider den Bergarbeiter Friedrich Wilhelm Noack zu Deuben. Halb 10 Uhr Gerichtsamt Tharand wider Anna Rosine verw. Adam wegen Diebstahls. 10 Uhr Gerichtsamt Tharand wider Carl Heinrich Robert Irmer wegen Diebstahls. 11 Uhr Gerichtsamt Tharand wider Johanne Eleonore verwittw. Wagner daselbst wegen Unterschlagung. Halb 12 Uhr Gerichtsamt Dippoldiswalde wider den Handarbeiter Ernst Wilhelm Hofemann zu Kreischa wegen Diebstahls. Mittags halb 1 Uhr Gerichtsamt Wilddruff wider Auguste Amalie Wolf aus Brockwitz wegen Diebstahls. Vors.: Gerichtsrath Oldener.

— Die hiesige Kunsthandlung von Arnold stellt ein interessantes Autograph Nietschels, das aus der Zeit von vor fast 40 Jahren herrührt, aus. Der junge Nietschel schrieb einem Freunde folgendes Stammbuchblatt:

„Die Freundschaft ward im Himmel geboren,
und hatte dort hohen göttlichen Rang,
als aber hinan zu ihren Ohren
die erste Klage der Sterblichen drang,
da stieg sie eilend herab zur Erde,
daß sie der Trost der Sterblichen werde;
seitdem ist Freude wohin sie tritt
und überall bringt sie den Himmel mit.

Dresden,
den 15. December
1823.

Wenn Du nebenstehendes Portrait
siehst, so denke keines Dich herzlich
liebenden Freundes
F. A. Nietschel aus Pulszig.“

Das Portrait des damals neunzehnjährigen Kunstschülers ist ebenfalls mit ausgestellt.

— Die zum Luther-Monument für Worms bestimmten Statuen Luther und Wicel von Prof. Nietschel werden nur noch heute den 6. März hier zur Ansicht ausgestellt sein.

— Im März d. J. feiert dem Vernehmen nach die sächs. Dampfschiffahrtsgesellschaft das Fest ihres 25jährigen Bestehens. Ist irgend ein Actienunternehmen dem Publikum lieb und werth geworden, so ist dies von unsrer Dampfschiffahrt zu behaupten. Diese Zuneigung wurde erlangt nicht nur durch die unausgesetzte große Sorgfalt, die sie im Interesse des Dienstes, der Sicherheit und Bequemlichkeit des Publikums auf ihre Schiffe und deren